



Engagementnachrichten 6/ 2022

Unfassbarer Krieg, unfassbares Engagement, Ukraine-Hilfen, bagfa-Jahrestagung, Weltkonferenz, Demokratieförderung, Unterausschuss, digitales Engagement, DiscoverEU

„Es gibt kein Wunder für den, der sich nicht wundern kann.“

(Marie von Ebern-Eschenbach)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

- „unfassbarer Angriff“, „unfassbare Gräueltaten“, „unfassbare Zerstörung“:

„Unfassbar“ ist ein Wort, das man seit Kriegsbeginn häufiger hört und liest als sonst.

Und jetzt Ostern. Wenn Sie so wollen, eine besondere Form des Gedenkens an das Unfassbare, eigentlich an die guten Überraschungen.

Angesichts all der düsteren Nachrichten gilt es, kaum Vorstellbares festzuhalten, das Licht bringt. Zum Beispiel ist durch den Schrecken des Kriegs auch

- „ein Kontinent der Helfer“

entstanden. So hat ein Journalist einen Augenzeugenbericht darüber **zusammengefasst**, wie Nothilfe an der Grenze Polens zur Ukraine organisiert wird – von Freiwilligen aus allen möglichen Ländern. Es sei „eine europäische Einigkeit“ zu spüren gewesen.

Ebenso unvorstellbar ist, wer und was sich alles hinter dem Wort „ukrainische Freiwillige“ verbirgt. Unzählbar, wie viele der im Land verbliebenen sich jetzt gemeinnützig einbringen, wie sie das Überleben, Versorgen, Trösten aller organisieren. Eine engagierte, vollmobilisierte Bürgergesellschaft im Kriegszustand – vielleicht haben wir gar keine passenden Kategorien, um Art und Ausmaß der geleisteten Hilfe zu begreifen, zumindest nicht mit den gewohnten Formeln der Engagementprofis. Nehmen wir zum Beispiel

- die Freiwilligen, die das Überleben sichern, indem sie Nahrungsmittel und Medikamente in Gebiete schmuggeln, die vom russischen Militär umzingelt sind,
- eine Organisation, die konkrete Fluchtrouten vermittelt, wenn Menschen sofort ihr Zuhause verlassen müssen,

- oder eine andere, die versucht, russische „Soldatenmütter“ aufzuklären, Frauen, die nicht wissen, wo ihre Söhne sind, bislang der Propaganda schutzlos ausgesetzt.

Oder nehmen wir, aus Berichten anderer Medien,

- den 28-jährigen Oleksii, der jeden Tag am Hauptbahnhof in Lwiw Klavier spielt – um den ankommenden Geflüchteten „Hoffnung zu spenden, auch wenn er selbst Angst hat“, oder
- die 17-jährige Yulia, die ebenfalls in Lwiw geflohene traumatisierte Kinder in einer zur Unterkunft umfunktionierten Grundschule betreut, oft unter Tränen, kennt sie doch deren Verzweiflung, war sie doch selbst 2014 von der Krim hierher geflüchtet.

Auch unfassbar, dass man in manchem Kontext zusammenzuckt, wenn man von „ukrainischen Freiwilligen“ liest. Häufig sind Zivilisten gemeint, die sich bewaffnet haben und deshalb zu Kombattanten werden. Freiwillige in Lebensgefahr: Russische Soldaten schießen, wenn sie jemanden dafür halten.

Unvorstellbar nicht weniger, wie schnell man sich an Waffenlieferungen an die Ukraine gewöhnt hat. Was sonst? „Frieden schaffen ohne Waffen“: Diese Forderung auf den Plakaten, wie wir sie jetzt wieder bei den Ostermärschen sehen werden, wirkt gerade weltfremd. Aber wenn schon so viel Unfassbares passiert, dann soll man weiter daran arbeiten, wie auch gewaltfreie Formen der Landesverteidigung aussehen können. Menschen wollen an Ostern, wenn überhaupt, an einem leeren Grab stehen – und nicht an vielen vollen.

Und hier noch, verbunden mit den besten Osterwünschen, weitere Hinweise.



Förderung: Anpassung der Sonderförderung der Aktion Mensch annehmen

20 Millionen Sonderförderung hatte die Aktion Mensch angekündigt, um Hilfen für Geflüchtete zu finanzieren; die Antragsmöglichkeiten haben wir auch in einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt. Inzwischen wurden die Förderkriterien verändert. Der zentrale Punkt:

- Zunächst konnte man die Förderung ehrenamtlichen Engagements auf lokaler Ebene allgemein beantragen, „zum Beispiel durch Koordinierung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen“. Das ist seit der Anpassung nicht mehr möglich bzw. nur noch, wenn diese Maßnahmen „beim Aufbau eines Patenschafts-Modells“ anfallen.

Wir wurden darauf aufmerksam, nachdem ein Antrag einer Freiwilligenagentur abgelehnt wurde. Dem Austausch mit der Aktion Mensch konnten wir entnehmen: Gefördert werden nur noch zusätzliche bedarfsorientierte und befristete Angebote für geflohene Ukrainer:innen, etwa zur psychosozialen Betreuung bei Traumatisierung, zur Beratung in Sachen Arbeiten, Wohnen etc. – aber die Koordinierung von Engagement zugunsten dieser Gruppe und für diese Zwecke ist allein noch kein entsprechendes Angebot; es sei denn, es handelt sich um Patenschaften.

Die bagfa bedauert diese Änderung ausdrücklich. Damit entspricht das Angebot in unseren Augen auch fachlich nicht mehr den Bedarfen - gerade nach Beratung und Koordinierung - in der Ukraine-Hilfe vor Ort; dies haben wir auch deutlich gemacht. Insgesamt ist damit die Möglichkeit der Antragsstellung für Freiwilligenagenturen auf diese neuen Kriterien eingeschränkt. Wer sich bewirbt, sollte vorab eine Beratung in Betracht ziehen.

Alles ganz aktuell und genau in Sachen Sonderförderung steht bei der Aktion Mensch hier.

Publikation: Engagement für Ukrainer:innen und Hilfen dazu überblicken

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat eine [Überblickseite](#) erstellt, auf der laufend Informationen gesammelt werden, für Engagierte, Engagementinteressierte, aber auch deren Förderer. Unter dem Stichwort „Psychologische Hilfe“ verweist sie etwa auf einen [Leitfaden](#) „zum traumasensiblen und empowernden Umgang mit Geflüchteten“. Und unter dem Titel „Resilienz für Engagierte“ gibt es als (aktuell einzigen) Hinweis auf eine spannende Initiative namens „Redezeit für Dich“. Dort seien 350

ehrenamtliche Zuhörer:innen, oft Coaches, „auch für Ehrenamtliche da, wenn es um die Themen Angst, Überforderung, Selbstzweifel, Hilflosigkeit oder Frust geht“. Wobei wir schwer hoffen, dass das nicht die einzigen Angebote zur „Resilienz für Engagierte“ bleiben und dieser Ansatz nicht allein die Lösung aller Fragen ist.

- Zum Thema „Helfenden helfen – Resilienz in Krisenzeiten“ gibt es auch am 5. Mai ein Online-Seminar. Weitere und bisherige Seminare aus der DSEE-Reihe „Engagiert für Geflüchtete aus der Ukraine“ finden sich [hier](#).

Veranstaltung: Das Demokratiefördergesetz weiter gedeihen lassen

Dass alle ein Demokratiefördergesetz wollen, und das schon ziemlich lange, könnte man fast behaupten. Jetzt wird es richtig konkret. Die zwei Bundesministerien, BMFSFJ und BMI, hatten ein Diskussionspapier vorgelegt, die bagfa hat zusammen mit anderen Verbänden schon geantwortet und mehr Engagementförderung **angemahnt**. Die Diskussion geht weiter, nicht zuletzt darum, wie man wegkommt von einer Förderung immer nur befristeter Modellprojekte, hin zu einer stabileren Struktur und Finanzierung. Bei einer Diskussionsrunde wird die Staatssekretärin im BMFSFJ, Margit Gottstein, zum Stand der Entwicklungen Auskunft geben, begleitet von Kommentaren aus der Zivilgesellschaft.

Das „politische Mittagsgespräch“ der Heinrich-Böll-Stiftung unter dem Titel „Das Demokratiefördergesetz kommt“ findet online am 5. Mai von 13:00 bis 14:15 Uhr statt. Mehr Infos [hier](#).

Veranstaltung: Auf der bagfa-Jahrestagung (durch u.a. echtes Wiedersehen) Kraft tanken und sich inspirieren lassen

- „Wo kommen wir da hin, auch noch auf eine dreitägige Jahrestagung zu fahren, bei unseren Massen an Aufgaben?“
- „Oh, endlich, höchste Zeit, mal auszusteigen aus dem immer sich schneller drehenden Hamsterrad und sich gemeinsam zu stärken!“

So könnten zwei unterschiedliche Reaktionen ausfallen, ausgelöst durch die Einladung zur bagfa-Jahrestagung, die wir auch hiermit herzlich aussprechen. So oder so, zu bereden, zu orientieren gibt es genug, deshalb lautet der Titel auch: „Zeitenwende für Freiwilligenagenturen? Über die Gestaltbarkeit der Zukunft in der Krise“, ein großes Thema, das format- und facettenreich heruntergebrochen wird. Weil klar ist, dass bei all den vielen Aufgaben bei knappen Ressourcen eine solche Tagung nicht mal eben locker einzuplanen ist, werden wir nach Stand der Anmeldungen entscheiden:

- Wenn sich bis Ende April 100 oder mehr Menschen anmelden, wird die Jahrestagung stattfinden. Deshalb bitten wir Sie, sich jetzt zeitnah anzumelden.

Mehr zu Programm, Anmeldung etc hier.

Veranstaltung: Billiger zur World Volunteer Conference 2022 in Abu Dhabi kommen

Die International Foundation of Volunteer Effort (IAVE) lädt dieses Jahr im Oktober nach Abu Dhabi – zur “World Volunteer Conference”, dem “premier global event for volunteer leaders around the world“. Um die Teilnahme von allen zu ermöglichen, die in die Vereinigten Arabischen Emirate anreisen müssen, bietet die Emirates Foundation Unterstützung an. bagfa-Mitglieder können von einem Stipendium profitieren, wofür sie sich bis zum 18. April bewerben und dabei bestimmte Kriterien erfüllen müssen. Bezahlt würden Reise und Unterkunft, Teilnahmegebühr wäre selbst zu entrichten.

Wer sich über die Verbindungen der VAE zu Russland bzw. russischen Oligarchen informieren will, kann [diesen](#) Artikel konsultieren. Darin wird auch eine Wissenschaftlerin zitiert: In den VAE gebe es „keine wirkliche politische Opposition, Zivilgesellschaft und Medien stünden unter Druck und genössen keinerlei Meinungsfreiheit.“

Näheres zum Stipendium hier und zur Weltkonferenz selbst hier.

Wer wo was und mit wem

Umbesetzungen: Rücktritt der Ministerin und erster Auftritt der Mitglieder im Unterausschuss "Bürgerschaftliches Engagement"

Es gibt nicht viele Sätze zum Engagement, die die gerade zurückgetretene Bundesfamilienministerin hinterlassen hat. Anlässlich der Konstituierung des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“ letzte Woche hatte Anne Spiegel gesagt:

- „Vieles, wofür das Ministerium steht, lebt vom Engagement der fast 30 Millionen Engagierten in Deutschland.“

Dem Gremium des Bundestags, das zum sechsten Mal eingerichtet wird, gehören dreizehn Mitglieder an, siehe [hier](#). Es will, so die Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zu dem der Unterausschuss gehört, „Engagierten Gehör und Stimme verschaffen“. Für den Vorsitz hatte die AfD-Fraktion eine Kandidatin vorgeschlagen, die jedoch keine Mehrheit bekam. Der Vorsitz bleibt vakant, als Stellvertretende wurde Ariane Fäscher (SPD) gewählt.

Von uns für Sie

- + Sie haben sich schon immer mal gründlicher informieren wollen, **wie Freiwilligenagenturen digitales Engagement fördern können** – und was darunter alles genau zu verstehen ist? Dann können Sie sich in gut 40 Minuten updaten, indem Sie bei Youtube die konzentrierten Impulsvorträge von Kolleginnen der bagfa, der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. und Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. anschauen, die sie zusammen eine Session beim letzten digital social summit angeboten haben. Bitte dazu [hier klicken](#).
- + **Welche Rolle können/sollten Freiwilligenagenturen jetzt übernehmen, um geflohene Ukrainer:innen zu unterstützen?** Das war die Frage eines bagfa-Digital-Forums vergangenen Montag, einige Antworten finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite dokumentiert.
- + Einsteigen bitte – in unser Seminar für **Anfänger:innen in Sachen bagfa-Qualitätsmanagementsystem**. Dazu bitte am 28. April nach Hannover fahren und umfänglich, aber auf den Punkt informiert werden. Infos und Anmeldung [hier](#).
- + **Interessen vertreten für das bürgerschaftliche Engagement** – gerne, aber wie genau geht das? Wer sich das fragt, die:der wird in unserem Modul „Mit Kompetenz, Klarheit und Ausdauer – Interessenvertretung für bürgerschaftliches Engagement“ praktische Antworten erhalten, und zwar am 2. und 3. Mai in Erfurt. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

Auch das noch

Hier vielleicht etwas für die Abteilung Anerkennungskultur, Unterabteilung Besondere Aktionen für junge Engagierte: Die EU-Kommission zeigt sich im Europäischen Jahr der Jugend besonders spendabel und vergibt 35.000 „DiscoverEU-Reisetickets“. Damit können jungen Leute ab Juli 2022 Europa auf eigene Faust erkunden. Bzw. können sich jetzt alle 18-Jährigen Europäer:innen dafür bewerben, die zwischen dem 1. Juli 2003 und dem 30. Juni 2004 geboren sind. Zur Bewerbung bis spätestens 21. April geht es [hier entlang](#).

Die Engagementnachrichten, wegen Ostern schon früher eingetroffen, wünschen schöne Feiertage. Im Namen des ganzen bagfa-Teams grüßt herzlich
Bernd Schüler



Impressum
Redaktion Engagementnachrichten:
Paula Bergmann, Tobias Kemnitzer, Bernd Schüler
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer
Datenschutz siehe [hier](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)
Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)
Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)
Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)